



Die Friedenstaube als Zeichen der Hoffnung: In Jever legten Schüler der Wilhelmshavener Cäcilien­schule bei einer Straßenaktion Blumen nieder.

BILD: JÖRG STUTZ

„Mehr Zivilcourage zeigen“

GEDENKEN Erinnerung an Novemberprogramm von 1938

JEVER/SCHORTENS/SANDE/JS/ENA/OS – Zeitzeugenberichte, Rockmusik, Kinoabend und Straßenaktion: Anlässlich des Gedenktages des Novemberprogramms belassen es die Verantwortlichen in Jever nicht bei einer Kranzniederlegung. Mit einer ganzen Reihe von Aktionen wurde gestern an den Tag vor 77 Jahren erinnert, als von Nationalsozialisten auch in der Marienstadt die Synagoge niedergebrannt

wurde. Bei der Gedenkveranstaltung vor dem Gröschler-Haus mahnte Bürgermeister Jan Edo Albers mehr Zivilcourage im Kampf gegen den Rechtsextremismus an.

In Schortens hat die SPD zum Gedenken an die Opfer der Pogromnacht und des NS-Terrors auf dem jüdischen Friedhof einen Kranz niedergelegt. Die Feier wurde von den Jusos Friesland gestaltet. Es sei wichtig, Fehler

von damals nicht zu wiederholen, sagte Vorsitzender Christian Dirks. In Neustädgödens fand die Gedenkfeier erstmals in der ehemaligen Synagoge statt, die seit wenigen Monaten als Erinnerungsort für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Hier mahnte Michael Clemens vom Heimatverein Gödens-Sande, fremdenfeindlichen Tendenzen entschieden entgegenzutreten. →SEITEN 3, 5